

(Read ebook) Das fliegende Sushi und andere Katastrophen

Das fliegende Sushi und andere Katastrophen

Von Matthias Zipfel

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1462010 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-23Abmessungen: 8.00 x .14b x 5.00l, Einband: Taschenbuch54 Seiten | File size: 49.Mb

Von Matthias Zipfel : Das fliegende Sushi und andere Katastrophen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das fliegende Sushi und andere Katastrophen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
KurzgeschichtenVon Ursula HeusEin kurzweiliges Buch zum Lesen zwischendurch.Manches ist nicht so fliegend zum

Lesen und bei anderen Kurzgeschichten kann man lauthals los lachen. Alles in allem ein heiterer Lesestoff, 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für zwischendurch.....top Von Kindle-Kunde Janochaein lockeres Buch zum entspannen und herzlich lachen. toll geschrieben. man findet sich in viele Situationen wieder. wirklich sehr zu empfehlen. gerne mehr davon.....3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nackter Fisch und verteuft komplizierte BH-Verschlüsse Von Ruprecht Frieling Matthias Zipfel würde ich gern mal zum Sushi einladen, denn das wird preiswert. Den fetten Goldfisch, der das Cover seines Buches zierte und der mich lockte, das Buch zu erwerben, hat er jedenfalls nicht verschlungen: Der Mann mag keinen Fisch. Das erste, was er sich zudem im Sushi-Restaurant vom Kaiten griff, war eine fette Portion Wasabi, und wer den scharfen, grünen Meerrettich der japanischen Küche kennt, der ahnt, dass dem Speisetester daraufhin die Lust auf weitere Experimente verging und das an seinem Hochzeitstag Ja, der Mann ist verheiratet (so spart er sich die Kosten für das ausgezeichnete Lektorat seiner Texte), er hatte als Jungmann zudem reichlich Gelegenheit, verteuft komplizierte BH-Verschlüsse verteuft ser Mädchen technisch zu erforschen. Das scheint es gebracht zu haben, darf ich einer weiteren anspruchsvollen Geschichte dieser Sammlung entnehmen, die er aus seinem 1959 begründeten Leben erzählt. Immerhin erklärt er schon als 19-jähriger, dem bösen Russen, der ihm die Freundin ausspannen will, eins auf die Nuss hauen zu wollen, statt die zufällig bereitliegende Maschinenpistole zu nutzen. Das war leider die falsche Antwort auf die heimtückische Frage des Prüfers in seinem Kriegsdienstverweigerungsverfahren. Die richtige Antwort wäre gewesen: Diese Frage ist unzulässig, Zipfel kannte sie nicht, fiel durch und fügte sich in sein Schicksal als Soldat, der leere Paletten von einem Depot ins nächste fahren durfte, um dem vermeintlichen Feind, eben jenen bösen Russen, der seine Freundin begripschen wollte, bei der Schlagkraft der Bundeswehr zu tuschen. STRATRANS hier diese Beschäftigungstherapie zu Lasten des Steuerzahlers, eine Abkürzung für STRassenTRANSPORT, die ihm jetzt auch den Titel für eine Erzählung liefert. Immerhin konnte er so den Dritten Weltkrieg verhindern, weiter an BHs nesteln, heiraten, Sushi verkosten und Geschichten schreiben. So hat alles sein Gutes, und ich könnte hier noch einiges mehr aus dem Leben des Herrn Zipfel verraten, doch das mag der geneigte Leser selbst entdecken, indem er sich sein Elektrobuch zulegt.

Kurzbeschreibung Tanzende Ponys, Gaukler und Kindertrüme, die in Flammen aufgehen; ein Schaf im Schafspelz und seine kriminelle Karriere; die Welt am Abgrund und wie sie gerettet wurde; die Kunst, mitten in einem Restaurant stilvoll zu verhungern Das fliegende Sushi und andere Katastrophen ist eine Sammlung von heiteren, melancholischen, skurrilen und satirischen Geschichten, wie sie das Leben erzählt. Zumindest, wenn man ihm aufmerksam genug zuhört. über den Autor und weitere Mitwirkende Matthias Zipfel wurde 1959 in Itzehoe geboren. Nach seinem Fotografie-Studium in Köln und anschließendem Volontariat in einem sddeutschen Zeitschriftenverlag arbeitete er als leitender Redakteur bei einer Münchner Publikumszeitschrift. Seit 2010 lebt er als freier Autor abwechselnd in Norddeutschland und auf Teneriffa.